



**Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.**  
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)



**Aktionstag**  
gegen den Schmerz

## **Zugang zur Schmerztherapie derzeit noch schwieriger als sonst Deutsche Schmerzgesellschaft fordert „Schutzschirm für Schmerzpatienten“ und startet am 6. Mai 2020 mit Patientenhotline**

**Berlin, 5. Mai 2020 – Die Behandlung von Schmerzen darf in Pandemie-Zeiten nicht in den Hintergrund treten. 23 Millionen Deutsche, die unter chronischen Schmerzen leiden, haben ein Recht darauf, angemessen behandelt zu werden. Darauf weist die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. anlässlich des 9. bundesweiten Aktionstages gegen den Schmerz am 2. Juni 2020 hin. Sie fordert einen „Schutzschirm für Schmerzpatienten“ und geht mit gutem Beispiel voran: Ab 6. Mai 2020 startet ein telefonisches Informationsangebot für Schmerzpatienten. Jeden Mittwoch im Mai geben Schmerzexpertinnen und -experten unter der Nummer 0800 1818120 in fünf Zeitfenstern Tipps zu unterschiedlichen Schmerzthemen.**

23 Millionen Deutsche leiden in Deutschland unter chronischen Schmerzen. Ob Migräne, Gelenkerkrankungen, Rheuma oder infolge einer Operation – Patienten mit chronischen Schmerzen brauchen auch in Corona-Zeiten Hilfe. Denn die aktuellen Krisenbewältigungsstrategien haben weitreichende Folgen: Multimodale Schmerzbehandlungen in Gruppen entfallen, die Abstandsregeln verunsichern und der eine oder die andere verschiebt den Termin beim Arzt oder Physiotherapeuten. „Wir brauchen einen ‚Schutzschirm für Schmerzpatienten‘. Schmerzbehandlung ist ein Patientenrecht – und viele wissen gar nicht, welche Therapie-Optionen für sie infrage kommen und wo es Hilfe gibt“, sagt Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. Es gebe mittlerweile viele verschiedene und gut evaluierte Methoden der Schmerzbehandlung, die bekannter gemacht werden müssen, so Isenberg. Beispielsweise die multimodale Schmerztherapie, bei der Therapien aus verschiedenen Fachbereichen miteinander verbunden werden: Eine medikamentöse Behandlung, Physiotherapie, Psychotherapie, Entspannungsübungen oder Ergotherapie können zum Einsatz kommen. „Das ist einer der Gründe, weshalb wir jedes Jahr zusammen mit Partnern den Aktionstag gegen den Schmerz veranstalten, denn an diesem Tag können Einblicke in die verschiedenen Therapieansätze gegeben werden. Dabei stehen das Arzt-Patient-Gespräch und die individuelle Abstimmung natürlich im Zentrum“, ergänzt Isenberg.

Aufgrund der aktuellen Krise weitet die Schmerzgesellschaft ihr Angebot im Umfeld des Aktionstages gegen den Schmerz aus und bietet **ab Mittwoch, 6. Mai 2020 jeden Mittwoch** eine telefonische Patientenhotline an. Unter der **Hotline-Nummer 0800 1818120** stehen Schmerzexpertinnen und



**Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.**  
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)



**Aktionstag**  
gegen den Schmerz

-experten in insgesamt fünf Zeitfenstern zu unterschiedlichen Themenfeldern wie „Schmerz-Psychologie“, „Schmerz-Medizin“, „Schmerz-Physiotherapie“ und „Schmerz-Pflege“ Anruferinnen und Anrufern telefonisch mit Tipps zur Verfügung. Zudem organisiert die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. in einem weiteren Zeitfenster mittwochs eine Selbsthilfe-Telefonkonferenz/Video-Telefonrunde, in der allgemeine Fragen rund um Schmerz und Schmerztherapie auch zwischen Patientinnen und Patienten, Vertretern von Selbsthilfeorganisationen und Schmerzexperten ausgetauscht werden können.

Mit diesem Angebot sollen Betroffene, die zudem oftmals zu Hause allein oder aber mit begrenzten Sozialkontakten sind, Möglichkeiten zum Austausch und für Tipps erhalten. „Damit entlassen wir die Politik aber nicht aus der Verantwortung“, betont Isenberg. Diese müsse zeitnah und langfristig die Rahmenbedingungen für eine gute Schmerzbehandlung stärken. „Viele Patienten irren jahrelang im Dschungel des Gesundheitswesens umher, bevor Sie adäquate Hilfe finden. Das ist nicht hinnehmbar“, betont Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

#### **Terminhinweise:**

- Am **6., 13., 20. und 27. Mai 2020 (jeden Mittwoch)** stellen wir Ihnen folgende **telefonische Angebote** zur Verfügung:

#### **1. Selbsthilfe-Telefonkonferenz/Video-Telefonrunde mit allgemeineren Hinweisen, Tipps auch von Patientinnen und Patienten, KEINE Diagnostik, KEINE Behandlung, KEINE Patientenbindung**

jeweils 14:00-15:00 Uhr

Zugangs-Informationen: [www.schmerzgesellschaft.de/patientenhotline](http://www.schmerzgesellschaft.de/patientenhotline)

#### **2. Einzel-SchmerzexpertInnen-Telefongespräche mit allgemeineren Hinweisen/Tipps, KEINE Diagnostik, KEINE Behandlung, KEINE Patientenbindung**

**Thema „Schmerz-Psychologie“**

jeweils 15:00-16:00 Uhr

**Thema „Schmerz-Medizin“**

jeweils 16:00-17:00 Uhr

**Thema „Schmerz-Physiotherapie“**

jeweils 17:00-18:00 Uhr

**Thema „Schmerz-Pflege“**

jeweils 18:00-19:00 Uhr

Hotline-Nummer: **0800 1818120**

- **Aktionstag gegen den Schmerz“ am 2. Juni 2020**  
Bundesweit informieren Ärzte und Pflegekräfte an etwa 150 Standorten (siehe: [Übersicht der Veranstaltungen](#)) über das Thema Schmerz.

**Plus: kostenfreie Telefon-Hotline (0800 18 18 120) von 9:00-18:00 Uhr**



**Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.**  
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)



**Aktionstag**  
gegen den Schmerz

Weitere Informationen, Materialien und die Teilnehmerliste „Aktionstag gegen den Schmerz“ unter [www.aktionstag-gegen-den-schmerz.de](http://www.aktionstag-gegen-den-schmerz.de)

- **Präsenz- oder Online-Pressekonferenz der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. anlässlich des bundesweiten „Aktionstags gegen den Schmerz“**  
**Termin:** Dienstag, 2. Juni 2020, 11.00 bis 12.00 Uhr  
**(ggf.) Ort:** Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Raum 1-2  
**Anschrift:** Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin



<https://www.facebook.com/Schmerzgesellschaft/>



<https://twitter.com/DtSchmerzG/>



<https://www.instagram.com/deutscheschmerzgesellschaft/>



[https://www.youtube.com/channel/UCDF8I\\_5cGfwdc4eYR87lu\\_Q/featured?view\\_as=subscriber](https://www.youtube.com/channel/UCDF8I_5cGfwdc4eYR87lu_Q/featured?view_as=subscriber)

#### **Zur Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.**

*Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. ist mit über 3600 persönlichen Mitgliedern die größte wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft im Bereich Schmerz in Europa. Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. ist Mitglied der IASP (International Association for the Study of Pain) sowie der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften). Sie ist zudem die interdisziplinäre Schmerzdachgesellschaft von derzeit 19 mitgliederstarken weiteren medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften im Bereich Schmerz. Diese Perspektive wird zudem erweitert durch die institutionelle korrespondierende Mitgliedschaft der Vereinigung aktiver Schmerzpatienten SchmerzLOS e.V. in der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.*

*Die Mitgliedschaft der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. ist interdisziplinär und interprofessionell und besteht aus Schmerzexperten aus Praxis, Klinik, Psychologen, Pflege, Physiotherapie u. a. sowie wissenschaftlich ausgewiesenen Schmerzforschern aus Forschung, Hochschule und Lehre.*

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

#### **Pressekontakt:**

Dagmar Arnold  
Postfach 30 1 20  
70451 Stuttgart  
Tel.: 0711 8931-380  
Fax: 0711 8931-167  
E-Mail: [arnold@medizinkommunikation.org](mailto:arnold@medizinkommunikation.org)

Thomas Isenberg  
Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.  
Alt-Moabit 101 b  
10559 Berlin  
Tel.: 030 39409689-1  
Mobil: 0171 7831155  
Fax: 030 39409689-9  
Bundesgeschäftsstelle  
E-Mail: [presse@schmerzgesellschaft.de](mailto:presse@schmerzgesellschaft.de)  
[www.schmerzgesellschaft.de](http://www.schmerzgesellschaft.de)